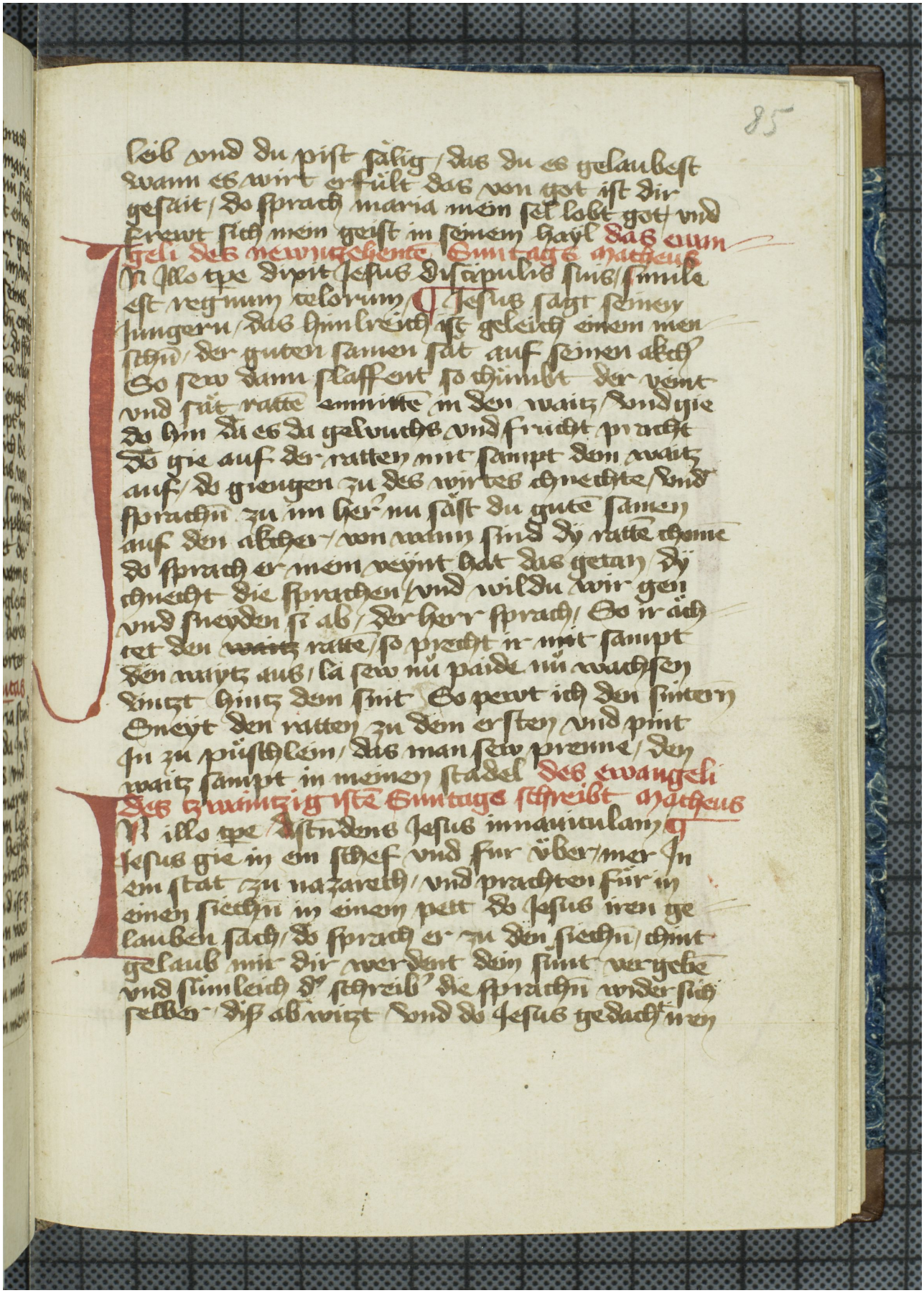
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



85

leib vnd du pist sälig / das du es gelaubest
wann es wirt erfült das von got ist dir
gesait / do sprach maria mein sel lobt got vnd
freut sich mein geist in seinem hayl Das ewan
geli des newnzehente Suntags matheus
In illo tpe dixit Jesus discipulis suis / simile
est regnum celorum / Jesus sagt seinen
jungern / das himlreich ist geleich einem men
schen / der guten samen sat auf seinen acker
So sew dann slaffent so chumbt der vient
vnd sät ratte emmitte in den waitz / vnd gie
do hin / da es da gewuchs vnd fruchtt pracht
do gie auf der ratten mit sampt dem waitz
auf / do gingen zu des wirtes chnechte / vnd
sprachen zu im her nu säst du gute samen
auf den acker / von wann sind dy ratte chome
do sprach er mein veynt hat das getan dy
chnecht die sprachen / vnd wildu wir gen
vnd sneyden si ab / der herr sprach / So er äch
tet den waitz ratte / so pracht er mit sampt
den ratten aus / la sew nu paide nu wachsen
chnitzt chuntz den sunt So pewt ich den sintern
Sneyt den ratten zu den ersten / vnd pint
si zu püschlein / das man sew preme / den
waitz sampt in meinen stadel Des ewangeli
Des zwaintzigsten Suntags schreibt matheus
In illo tpe / Ascendens Jesus in nauiculam / et
Jesus gie in ein schif vnd fur über / mer in
ein stat zu nazareth / vnd prachten für in
einen siechen in einem pett do Jesus iren ge
lauben sach / do sprach er zu den siechen / chint
gelaub mit dir werdent dein sunt vergeben
vnd sumleich d' schreib' die sprachen wider sich
selber / dis ab writz / vnd do Jesus gedacht iren